
Dahlem, Franz

*Kaufmännischer Angestellter,
Redakteur*

*Stellvertreter des Ministers
für Hoch- und Fachschulwesen
der DDR*

102 Berlin

SED-Fraktion



Geboren am 14. Januar 1892 in Rohrbach als Kind einer Arbeiterfamilie. Verh., zwei Kinder. Oberrealschule. Seit 1911 freigewerkschaftlich organisiert. Seit 1913 SAJ. 1914 Leiter der Jungsozialisten in Köln. 1913—1917 SPD. 1917—1920 USPD. Hervorragend beteiligt an der Vereinigung der USPD-Linke mit der KPD (Spartakusbund) zur VKPD 1920, 1919—1920 Mgl. des Zentralausschusses. 1918 Arbeiter-und-Soldatenrat; seit 1919 Redakteur bzw. Parteisekr. 1919—1923 Stadtv. in Köln. 1920—1924 Mitgl. des preußischen Landtages. 1923 wegen Kampf gegen Separatismus und Ruhr-Okkupation Ausweisung aus den besetzten rheinischen Gebieten. 1920—1953 (mit Unterbrechung) Mitgl. des ZK der KPD/SED. 1929—1953 (mit Unterbrechung) Mitgl. des Politbüros und Sekr. des ZK. Mitte 1938 bis Ausbruch des zweiten Weltkrieges im September 1939 Leiter des Sekretariats des ZK der KPD. Seit 1956 durchgängig wieder Mitgl. des ZK der SED. 1926—1933 Mitgl. des Deutschen Reichstages, 1935—1943 Kandidat des EKKI. 1937 Politischer Leiter der Internationalen Brigaden in Spanien. 1939—1945 in KZ in Frankreich und Hitlerdeutschland interniert. April 1941 Rettung vor sofortiger Auslieferung an die Gestapo durch Verleihung der sowjetischen Staatsbürgerschaft. August 1942 Auslieferung an die Gestapo durch die französischen Pétain-Behörden; Befreiung Mai 1945. 1945 Unterzeichnung des Aufrufs der KPD am 12. Juni 1945. Mitgl. des Aktionsausschusses KPD/SPD und der Programmkommission und Statutenkommission für die Vereinigung und Gründung der SED. 1946 Mitgl. des Landtages Mecklen-
